

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 37/38 (1901)
Heft: 14

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Diagonalstrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelzeile: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annonsen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.



Strassenbau-Ausschreibung.

Die Erstellung von zwei neuen Gemeindestrasse, nämlich:
1. **Dietschwil-Schönenau** in der Gesamtlänge von 2,960 km als Fortsetzung der Gemeindestrasse Kirchberg-Dietschwil, und
2. **Gähwil - Sennis - Kirchberg - Grenze**, Gesamtlänge 2,980 km als Fortsetzung der Gemeindestrasse Kirchberg-Gähwil, wird hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Vorausmaasse, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen liegen auf dem Bureau des Herrn Gemeindeammann J. B. Holenstein z. «Tell» in Kirchberg zu jedermann's Einsicht auf.

Kautionsfähige **Bauübernehmer** wollen ihre mit der Aufschrift: „Strassenbau Kirchberg“ bezeichneten Offerten gefl. bis spätestens den 25. April 1. J. an obgenannte Amtsstelle einreichen.

Kirchberg (St. Gallen), den 25. März 1901.

Der Gemeinderat.

La Municipalità della Città di Bellinzona.

Richiamando le precedenti sue pubblicazioni d'appalti, per la fornitura e messa in opera dei tubi, sia in lamiera che in ghisa, per la condotta forzata in Valle Morobbia, nonché per la fornitura ed il montaggio di tutto il macchinario occorrente per la stazione elettrica della Morobbia (turbine, generatori, ecc.), la condutture aerea e la stazione trasformatrice della corrente alternata;

AVVISA

Che il termine per inoltrare le relative offerte è stato protratto dal 15 a tutto il 30 aprile corr. 1901, e di conseguenza il termine impegnativo per le medesime resta pure protratto fino al 15 maggio p. f.

Per la Municipalità:

Il Sindaco: Gius. Molo. Il Segretario: P. Molo.

Konkurrenz-Öffnung.

Die Gemeinde **Laufenburg** ist im Falle, circa 800 m² **Neupflasterung**, sowie circa 1700 m² **Umpflasterung** ausführen zu lassen, und eröffnet über diese Arbeiten hiemit Konkurrenz.

Die dahierigen Bauvorschriften können bei Herrn **Stadtrat Weiss** eingesehen werden, welcher auch gleichzeitig alle weiteren Aufschlüsse erteilt.

Uebernahmsofferten sind **verschlossen** und überschrieben mit «Pflasterungsangebot» der Stadtkanzlei Laufenburg **bis zum 15. April** einzureichen.

Laufenburg, den 1. April 1901.

Der Gemeinderat.

Einzig echte Mettlacher Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren,

wetterbeständige Bauterracotte (matt und in Majolica), **Figuren** und **Vasen** zu **Bauzwecken** und für **Gärten** von Villero & Boch in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M.

Sog. Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt von A. Brach in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

Ladenständer. — Decor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: **Eugen Jeuch in Basel.**

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.

Diplolithplattenfabrik A.-G. Dietikon-Zürich

empfiehlt ihr vorzügliches Produkt als Belag von **Fahrstrassen, Trottoirs und Höfe, Bahnhöfe, Perrons, Güterbahnhöfe, Lagerhallen und Fabriken** jeder Art, sowie **Korridorbelag** für Kasernen, Schulen und sonstige Bauten. **Diplolithplattenbelag** ist füsswarm, staubfrei, wasserdicht, beinahe geräuschlos, fugenlos und von grösster Widerstandsfähigkeit. Referenzen sowie jede wünschbare Auskunft und Preisangaben stehen bereitwillig zur Verfügung.

In der Schweiz verlegt bis Ende 1900: 18 000 m².

Zur Fabrikation in der Schweiz **einzig** berechtigt.

Verkauf einer eisernen Brücke.

Durch Erstellung der neuen Limmatbrücke bei Wipkingen wird der im Jahre 1898 von der Firma Schröter & Cie. in Brugg erbaute

Tramsteg der Strassenbahn Zürich-Höngg

im Laufe dieses Jahres entbehrlich.

Die Brücke soll nun auf Abbruch zum Verkaufe gelangen. Die selbe hat eine Länge von 54,6 m und eine Fahrbaubreite von 5,3 m, sowie ein Eigengewicht von 46,4 t.

Pläne und Berechnungen, sowie ein Gutachten von Herrn Prof. W. Ritter in Zürich liegen auf dem Betriebsbüro der Strassenbahn in Höngg zur Einsicht auf. Allfällige Offerten sind bis **30. April 1901** an den Präsidenten des Verwaltungsrates Herrn **Regierungsrat H. Grossmann in Höngg** zu richten.